

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1814-1815**

22.12.1814

Carlsruhe. Donnerstag, den 22. Dezember 1814.

(allgemein aufgehobenes Abonnement)

(zum Vortheil der verarmten Bewohner Kehls)

**Eduard in Schottland,**

o d e r :

**Die Nacht eines Flüchtlings.**

Ein historisches Drama in 3 Acten, nach dem Französischen des Duval, frei übersetzt von Kogebue.

P e r s o n e n :

Eduard, Karl Stuart, Enkel Jakob des Zweiten . . . . .	Hr. Neumann.
Argyle, Befehlshaber an den Küsten im Namen des Königs Georg	Hr. Harckenstein.
Lord Athol, des Königs Liebling . . . . .	Hr. Mittell.
Cope, Obrister eines Regiments, in des Königs Diensten . . . . .	Hr. Zedek.
Der Herzog von Cumberland, Generalissimus über des Königs Truppen . . . . .	Hr. Schulz.
Tom, Lord Athol's Hausverwalter . . . . .	Hr. Labes.
Lady Athol, des Lords Gemahlin und Liebling der Königin . . . . .	Mad. Ellmenreich.
Malvine Macdonald, ihre Nichte . . . . .	Dem. Sebert.
Ein englischer Offizier . . . . .	Hr. Haacke.
Noch ein Offizier . . . . .	Hr. Volk.
Ein Bedienter . . . . .	Hr. Heil.

Der Schauplatz ist auf einer kleinen Insel in Schottland.

H i e r a u f :

**Der kleine Matrose.**

Eine Oper in 1 Act, nach dem Französischen von Herklotz; die Musik ist von Gaveaur.

P e r s o n e n :

Thomas, ein Pächter . . . . .	Hr. Mayerhofen.
Frau Thomas . . . . .	Mad. Mittell.
Lieschen, } deren . . . . .	Mad. Miller.
Hannchen, } Kinder . . . . .	Dem. Schlangofsta.
Basil, ein Landwirth, Lieschens Bräutigam . . . . .	Hr. Klostermeyer.
Sabord, Schiffskapitän . . . . .	Hr. Sehring.
Leopold, Sabords Sohn, Matrose . . . . .	Mad. Sehring.
Ein Notarius . . . . .	Hr. Volk.

Die Handlung geht auf einem nahe an das Meer gränzenden Dorfe vor.

Anfang: sechs Uhr: Ende: halb neun Uhr.

Die respectiven Logen-Innhaber werden höflichst eingeladen, spätestens bis Donnerstag Nachmittag dem Kassier Crecelius anzuzeigen, ob sie ihre Logen behalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.  
Bei Abendmessen sind bis Abends vier Uhr Billets zu haben.

C. 522.42\*